

SAP Migration nach IBM DB2

Kostenoptimierung einfach gemacht

Gute Gründe für eine Migration nach DB2

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, die Kosten für ihre IT-Infrastruktur zu reduzieren und damit den Weg frei zu machen, für neue, innovative Lösungen.

Setzen Sie jetzt auf DB2

Und setzen Sie damit auf eine solide, skalierbare und kostengünstige Basis für Ihre SAP Umgebung – ob für mySAP ERP, für die Lösungen der mySAP Business Suite oder für die Integrations- und Anwendungsplattform SAP NetWeaver, DB2 ist immer eine gute Wahl! Dass die Migration von Oracle zu DB2 einfach und standardisiert funktioniert, ist ein weiterer Grund, Ihre Entscheidung für DB2 sofort zu treffen: **Profitieren Sie von den aktuellen IBM Migrationsangeboten.**

Geringe Komplexität Ihrer IT-Verwaltung

Mit der engen Integration zwischen der Datenbanklösung DB2 und den SAP-Anwendungen sichern Sie sich weitere Vorteile: Die DB2 Datenbank wird im Rahmen des SAP Installationsprozesses Zeit sparend mit installiert und – auf Knopfdruck – für SAP optimal konfiguriert. Autonomic Computing Funktionen automatisieren Verwaltungsaufgaben und entlasten den Datenbankadministrator. **Ihr Vorteil: geringer Administrationsaufwand, wenig Komplexität, hohe Produktivität.**

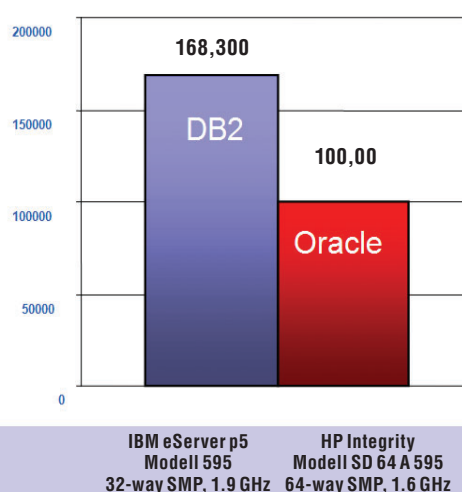
Verkleinern Sie ihre Datenbank

DB2 9 ermöglicht die Komprimierung von Datenbanktabellen. Damit verkleinert sich die Datenbankgröße üblicherweise um 40–60 Prozent. In den meisten Fällen reduzieren sich die Hardware-Speicherkosten entsprechend und es kommt zu einer Verbesserung der Performance. Durch die Komprimierung werden auch die Backup Images auf die Hälfte verkleinert, die Laufzeit halbiert sich ebenfalls. **Ihr Vorteil: Platz, Geld und Zeit sparen.**

Profitieren von einer starken Partnerschaft

Bereits seit vielen Jahren arbeiten SAP und IBM eng zusammen. In 2006 kündigten IBM und SAP eine weitere Verbesserung dieser Zusammenarbeit an: DB2 9 optimiert für SAP Lösungen. **Ihr Vorteil mit der neuen DB2 Version: vereinfachte Konfiguration, mehr Leistung und höhere Verfügbarkeit für Ihre SAP Systeme.**

SAP Sales & Distribution, R/3 Release 4.7, Three Tier Benchmark Beste Ergebnisse DB2 und Oracle¹



Steigerung der SAP Performance

Im neuen DB2 SAP SD 3-Tier Benchmark wurden 168.300 SD User erreicht – 68% mehr als beim besten vergleichbaren Resultat mit Oracle!¹ **Ihr Vorteil: hervorragende Performance, schnelle Prozesse und hohe Verfügbarkeit.**

Niedrige Gesamtkosten

Durch die niedrigen Lizenzgebühren und den geringen Administrationsaufwand bietet Ihnen DB2 UDB ausgesprochen günstige Gesamtkosten. Wenn Sie Ihre Lizenz für DB2 UDB über SAP beziehen, liegt der Lizenzpreis für Linux®, Unix® und Windows® bei lediglich acht Prozent des SAP Anwendungswerts². Wenn Sie eine entsprechende Oracle-Lizenz über SAP beziehen, zahlen Sie dagegen elf Prozent des SAP- Anwendungswerts², also 37,5 Prozent mehr. Da die jährliche Pflegegebühr für über SAP bezogene Software auf Basis des Gesamtlisten- bzw. Vertragspreises berechnet wird, ist auch der jährliche DB2 Support entsprechend günstiger.³

Bei einem Umstieg von Oracle nach DB2 stehen Ihnen zudem attraktive Migrationsangebote zur Verfügung (s. Fallbeispiel auf S. 3). Unterm Strich bedeutet das: **DB2 spart Geld. Also: Jetzt von Oracle zu DB2 wechseln.**

Mit DB2 sicher in die Zukunft

Seit August 2006 ist DB2 9 optimiert für SAP Lösungen verfügbar, ein weiterer Meilenstein zur nahtlosen Integration von DB2 in die SAP Software. DB2 9 ist der zweite Schritt der auf viele Jahre ausgelegten Kooperation zwischen IBM und SAP. Durch diese langfristige Kooperation wird insbesondere Investitionssicherheit für Kunden sichergestellt, die diese Lösungskombination einsetzen.

DB2 Information Management ist ein wesentlicher Geschäftsbereich für IBM mit einem umfassenden Portfolio. IBM bietet integrierte Middleware Lösungen, wodurch automatisch Schnittstellen zu anderen IBM Lösungen vorhanden sind. Beispielsweise bietet DB2 eine kostenlose Backup Schnittstelle zum Tivoli Storage Manager an.

Migrationsprozess – Ein bewährtes Verfahren

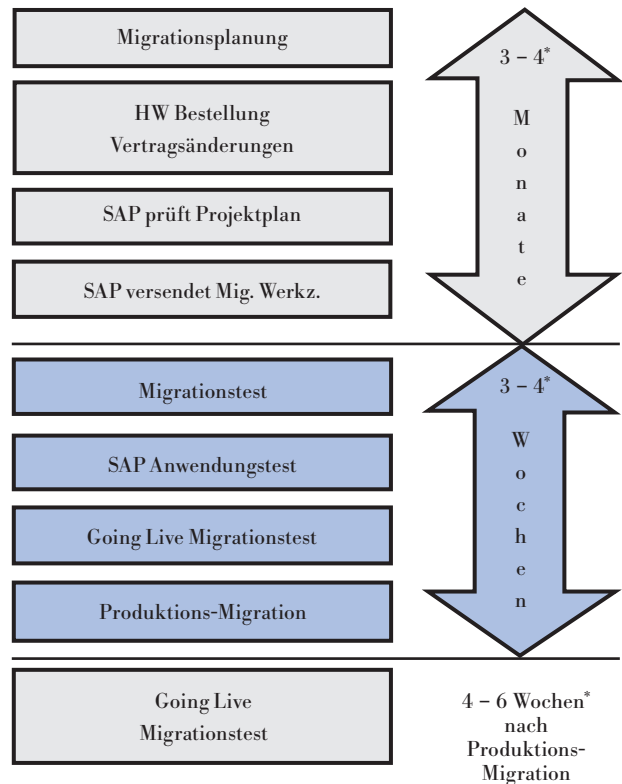
Im Rahmen des Migrationsprozesses werden kostenlose Werkzeuge von SAP verwendet und in einem von SAP vorgegebenen und bewährten Verfahren eingesetzt. IBM ergänzt, abgestimmt mit SAP, das Migrationsverfahren um eigene Werkzeuge zur Beschleunigung der Migrationsdauer.

Dies ermöglicht es, auch große Migrationen an einem Wochenende durchzuführen. Neben den geeigneten Werkzeugen besitzt die IBM einen reichen Erfahrungsschatz an durchgeführten Migrationen.

Beides, Werkzeuge und Erfahrung unterstützen Sie bei der Minimierung des Risikos und der Kosten.

Der richtige Zeitpunkt zu migrieren

Migrationen sind heute ein Standardprozess, wobei Dauer und Umfang sehr stark von den Kundengegebenheiten abhängen. Als optimaler Zeitpunkt für einen Wechsel der Datenbank bietet sich ein SAP-Release-Upgrade oder die Umstellung auf Unicode an. Der Mehraufwand für einen gleichzeitigen Wechsel der Datenbank ist sehr gering. Auch Systemkonsolidierungen, HW- bzw. Betriebssystemwechsel eignen sich für eine Datenbank Migration, hierbei kann mit geringem Mehraufwand auf DB2 gewechselt werden. SAP Lizenzerweiterungen, Wechsel auf mySAP ERP oder die Erneuerung einer Datenbanklizenz stellen auf der kaufmännischen Seite einen günstigen Zeitpunkt für einen Wechsel der bestehenden Datenbanksoftware dar.



* Erfahrungswerte aus IBM Kundenprojekten

Allgemein gesprochen ist jeder Zeitpunkt als günstig anzusehen, an dem die Datenbank technisch oder kaufmännisch verändert wird. Sprechen Sie uns an und wir werden den für Sie besten Zeitpunkt bei günstigen Kosten ermitteln.

Kostenlose Bestandsaufnahme

Erfahrene Berater des IBM Software Services für DB2 Information Management überprüfen Ihre bestehende SAP-Systemlandschaft im Hinblick auf die geplante Datenbankmigration. Die Untersuchung dient insbesondere auch der Darstellung der möglichen individuellen Kostenersparnis und der Darstellung des individuellen Migrationsaufwandes. Daneben werden Ihnen gegebenenfalls weitere Optimierungsmöglichkeiten Ihrer SAP-Systemlandschaft aufgezeigt. Technisch ermöglichen wir damit eine reibungslose und schnelle Migration von Oracle, SQL Server, Informix und MaxDB nach DB2. Das Ergebnis der Untersuchung dient als Basis für die Planung der weiteren Aktivitäten im Rahmen des Migrationsprozesses.

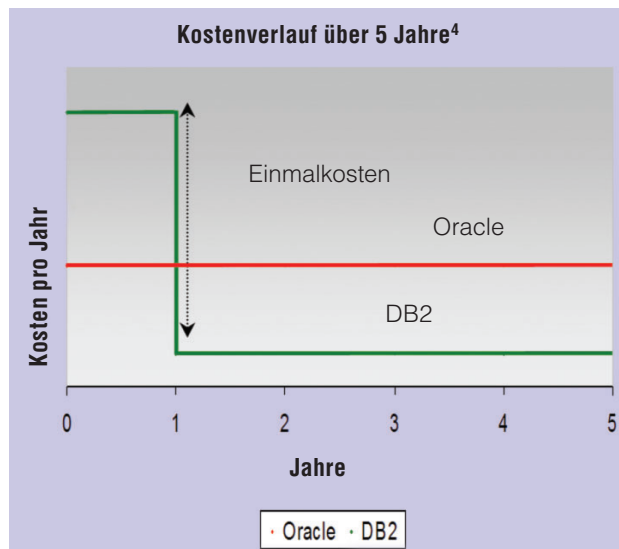
Unser Angebot

Kern unseres Angebotes sind attraktive DB2 Lizenz- und Wartungskonditionen. Diese werden aufgrund der zuvor erfolgten Prüfung Ihrer SAP-Systemlandschaft individuell auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten. Darüber hinaus bieten wir im Rahmen unseres Angebotes besonders günstige, auf ihre Systemlandschaft abgestimmte Migrationsservices an. Möglich wird dies durch die genaue Kenntnis Ihrer SAP-Umgebung und die große Erfahrung unserer Migrationsexperten basierend auf zahlreichen Migrationsprojekten der unterschiedlichsten Art. Zusätzlich wird die Migrationsdauer in unserem Angebot durch die bewährten IBM DB2 Migrationswerkzeuge für SAP-Kunden minimiert.

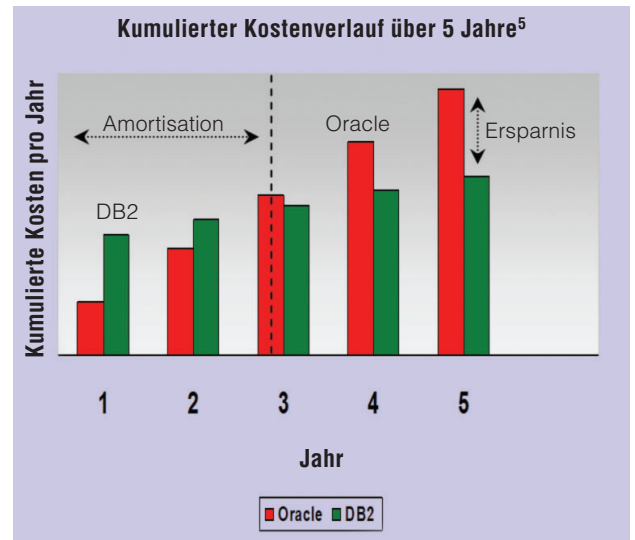
Migrationsbegleitend bieten wir kostenlose Schulungen für Kunden an, die einen Wechsel planen oder sich schon zur Durchführung entschlossen haben. Ziel der Schulungen ist es, einen möglichst reibungslosen Betrieb der migrierten Systeme sicherzustellen.

Fallbeispiel

Folgende Grafik zeigt den repräsentativen Kostenverlauf bei dem Datenbankwechsel eines Kunden über einen Zeitraum von 5 Jahren. Nach Einmalkosten im Zuge der Migration sind die Kosten ab dem 2. Jahr erheblich gesunken.



Bereits nach einem Amortisationszeitraum von weniger als 3 Jahren ergab sich ein deutlicher Kostenvorteil, der in den Jahren 4 und 5 noch anwächst.



Einige Kundenbeispiele

Weltweit nutzen Tausende von Unternehmen der verschiedensten Branchen und Größen DB2 für SAP-Anwendungen. Nachfolgend ein Auszug aus der europäischen Referenzkundenliste:

E.G.O

- SAP Migration von Oracle nach DB2 / AIX

Fresenius

- SAP Migration von Informix nach DB2 / Solaris

Kone

- SAP Migration von Informix nach DB2 / HP-UX

TFX IT Europe

- SAP Migration von MS SQL Server nach DB2 / Windows

Mahle

- SAP Migration von Oracle nach DB2 / AIX

rku.it

- SAP Migration von Oracle nach DB2 / AIX

Die Meinung unserer Kunden

„Wir waren überrascht, wie schnell wir DB2 beherrschten. Neben der einfachen DB2-Benutzeroberfläche war dafür auch die wertvolle Unterstützung durch den DB2 / SAP-Support der IBM verantwortlich.“
– Manfred Leistner, Leiter des Rechenzentrums der E.G.O Gruppe

„Die Lizenz-, Wartungs- und Migrationskosten, incl. der Schulung der Mitarbeiter, stellen die Hauptkosten für den Wechsel zu einer neuen Datenbank dar. Wir haben das Angebot unseres bisherigen Lieferanten – Oracle – diesbezüglich mit der DB2 UDB Lösung verglichen. Mit DB2 UDB werden wir 40 % geringere Kosten über einen Zeitraum von 5 Jahren haben; diese Betrachtung beinhaltet neben den Lizenz- und Wartungskosten bereits die Projektkosten für die Migration.“
– Ulrich Klenke, Leiter Rechenzentrum, rku.it



IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:

ibm.com

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

AIX und DB2 sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Intel ist eine Marke der Intel Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Linux ist eine Marke von Linus Torvalds in den USA und/oder anderen Ländern.

Windows ist eine Marke der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt-, oder Servicennamen können Marken anderer Hersteller sein.

Vertragsbedingungen und Preise erhalten Sie bei den IBM Geschäftsstellen und/oder den IBM Business Partnern. Die Produktinformationen geben den derzeitigen Stand wieder. Gegenstand und Umfang der Leistung bestimmen sich ausschließlich nach den jeweiligen Verträgen.

© Copyright IBM Corporation 2006
Alle Rechte vorbehalten.

Kontakte

IBM DB2 SAP Vertrieb:

Eduard Schneil, email: eduard.schneil@de.ibm.com
Telefon: 0172 733 4972

Hans-Jürgen Krüger, email: hkrueger@de.ibm.com
Telefon: 0171 563 4146

IBM SAP International Competence Center:

isicc@de.ibm.com

Weiterführende Informationen

SAP und DB2 Information Management Software

ibm.com/software/data/db2/sap

SAP Migrationsangebot von Informix nach DB2

ibm.com/software/data/db2/sap/informix-db2.html

Allianz zwischen IBM und SAP

ibm.com/solutions/sap

1) Der Benchmark wurde durch IBM in Beaverton, OR, USA am 11. Mai 2005 durchgeführt und am 13. Mai 2005 mit folgenden Daten zertifiziert: 168,300 SAP SD User; 1.95 Sekunden durchschnittliche Antwortzeit; 16.896.670 processed Order Line Items/Std.; OS: AIX 5.3; RDBMS: DB2 UDB 8.2; R/3 Release 4.70; Datenbank Server: IBM eServer p5 Model 595, 32-Wege SMP, POWER5, 1.9 GHz, 32 KB(D) + 64 KB(I) L1 Cache pro Prozessor, 1,92 MB L2 Cache und 36 MB L3 Cache pro 2 Prozessoren, 256 GB Hauptspeicher (Cert #2005021)

Der Oracle SAP SD Standard R/3 Enterprise 4.70 Application Benchmark wurde durch HP in Cupertino, CA, USA am 14. Oktober 2004 durchgeführt und am 8. November 2004 mit folgenden Daten zertifiziert: 100,000 SAP SD User; 1.75 Sekunden durchschnittliche Antwortzeit; 10.210.330 processed Order Line Items/Std.; OS: HP-UX 11i; RDBMS: Oracle 10g; R/3 Release: 4.70; Datenbank Server: HP Integrity Model SD64A, 64-Wege SMP, Intel® Itanium 2, 1.6 GHz, 32 KB L1 Cache, 256 KB L2 Cache, 9 MB L3 Cache, 256 GB Hauptspeicher (Cert #2004068).

Weitere Information zu SAP Benchmarks unter: www.sap.com/benchmark

2) Siehe Preis- und Konditionenliste SAP Software 2005, Version 3.0, S. 73.

3) Siehe Preis- und Konditionenliste SAP Software 2005, Version 3.0, S. 87.

4) Die Kosten für DB2 setzen sich im ersten Jahr aus einmaligen Lizenzkosten und Projektkosten für die Migration zusammen. Die Kosten in den Folgejahren stellen die Wartungsgebühren für DB2 dar. Bei den Kosten für Oracle wurden keine Lizenzkosten angesetzt (da angenommen wird, dass diese bereits in der Vergangenheit geleistet wurden), sondern nur fortlaufende Wartungsgebühren.

5) Die Grafik akkumuliert die Kosten über 5 Jahre. Bei Oracle sind dies die Wartungsgebühren für diesen Zeitraum. Im Falle von DB2 sind dies im ersten Jahr Lizenzgebühren und Projektkosten für die Migration und in den Folgejahren die DB2 Wartungsgebühren.